

Grundgesamtheit

Österreichische Unternehmen

Datenbasis

1. Stufe: WKO Firmen A-Z
2. Stufe: CATI Herold Business CD-ROM

Erhebungsmethode

Computer Aided Web Interviews (CAWI) bzw.
Computer Aided Telephone Interviews (CATI)

Stichprobenziehung*

geschichtete Zufallsauswahl
nach Beschäftigungsgrößenklassen,
Branchenzugehörigkeit und NUTS 3 Region

*Screening: es wurden ausschließlich Entscheider im Bereich Finanzen & Finanzierungen befragt - ausgewählte Freie Berufe (wie Ärzte, Anwälte) wurden aus der Stichprobe exkludiert

Erhebungszeitraum

CAWI: **07. April** bis **12. Mai 2021**

CATI: **12. Mai** bis **08. Juni 2021**

Datenbasis

2660 Auskunftspersonen

nach **Beschäftigungsgrößenklassen**

EPU (0 MA)	n = 993
Mikro (1 bis 9 MA)	n = 1091
Klein (10 bis 49 MA)	n = 435
Mittel (50 bis 249 MA)	n = 126
Groß (ab 250 MA)	n = 15

nach **Branchenzugehörigkeit**

Sachgüter	n = 288
Handel	n = 467
Bauwesen	n = 262
Tourismus	n = 275
UDL*	n = 662
sonstige Branchen	n = 706

* Unternehmensdienstleistungen



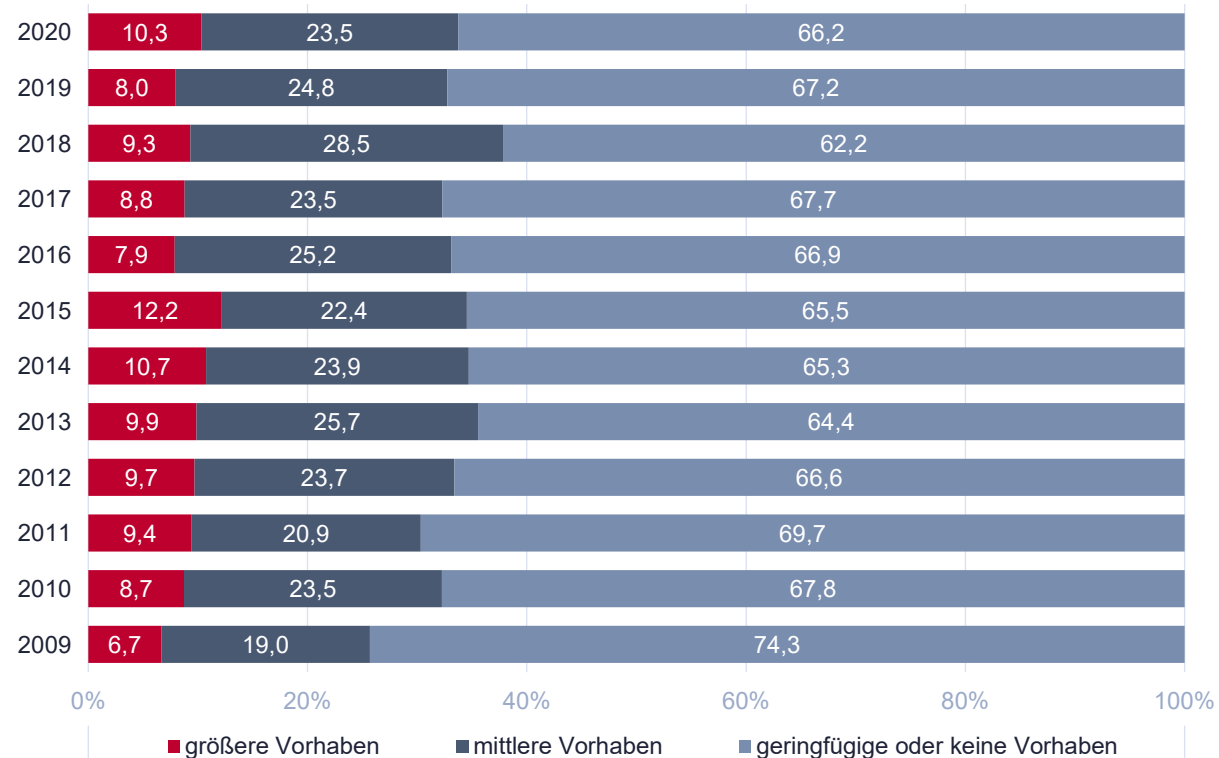
Ein Drittel der Unternehmen hat im vergangenen Jahr Investitionen getätigt. Größere Investitionsvorhaben nehmen im Vergleich zum Vorjahr zu. Im Gegensatz dazu gehen mittlere Vorhaben leicht zurück.

DEFINITION

größere Vorhaben → Großprojekte mit Investitionen, die deutlich über die in den Vorjahren üblichen jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen hinausreichten

mittlere Vorhaben → Investitionen lagen in der Größenordnung der sonst üblichen jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Prozent der Auskunftspersonen



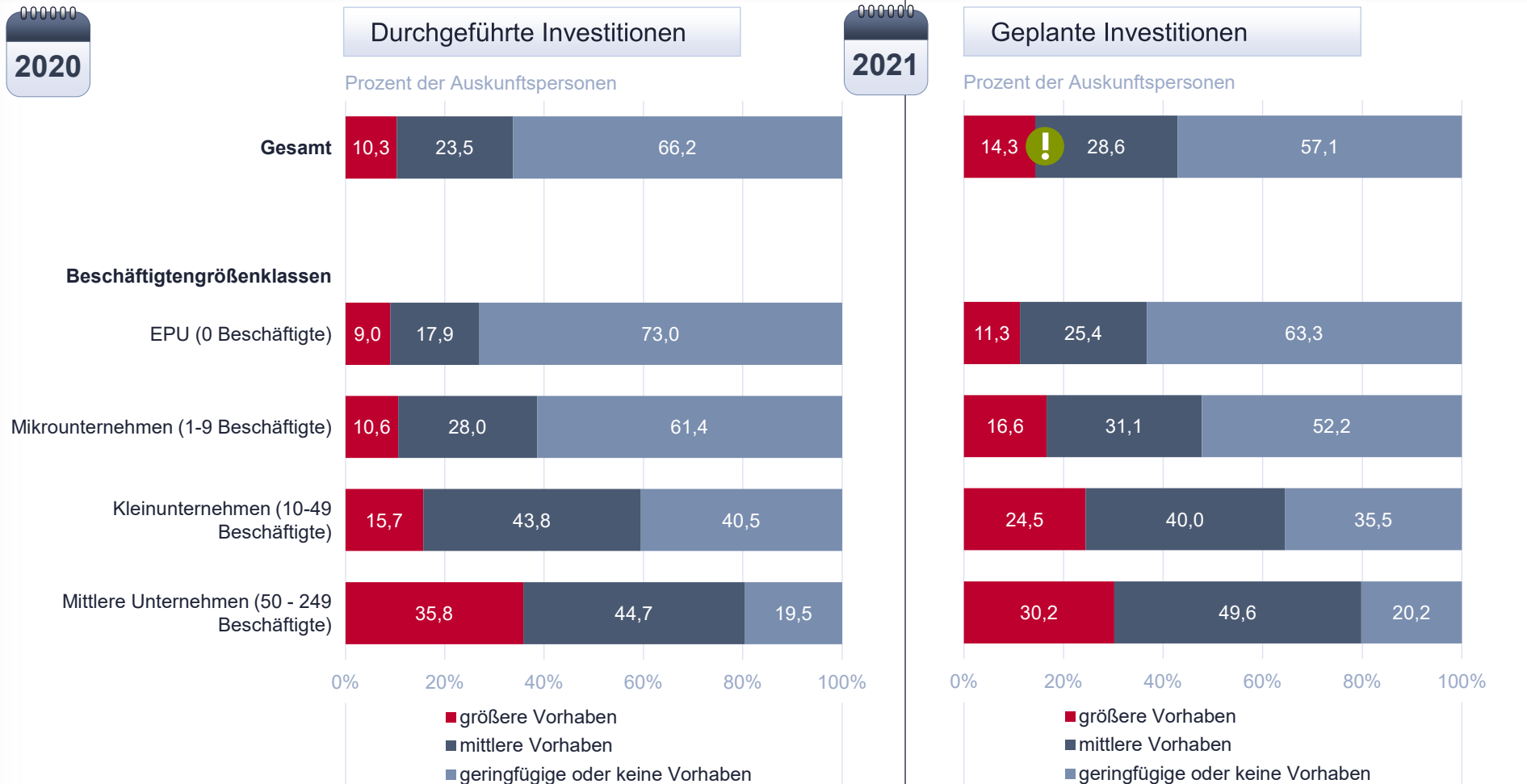
"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2020 durchgeführt?"

n = 25513 (2660/2176/2553/2125/1728/1934/1847/2103/1907/2565/2326/1589)

Größe der Investitionsvorhaben 2020 und für 2021 geplante Investitionsvorhaben nach Beschäftigungsgrößenklassen



Jedes zehnte Unternehmen realisierte im vergangenen Jahr 2020 größere Vorhaben. Unternehmen planen auch für 2021 eine Zunahme an Investitionen, am stärksten wird diese von mittleren Unternehmen erwartet.



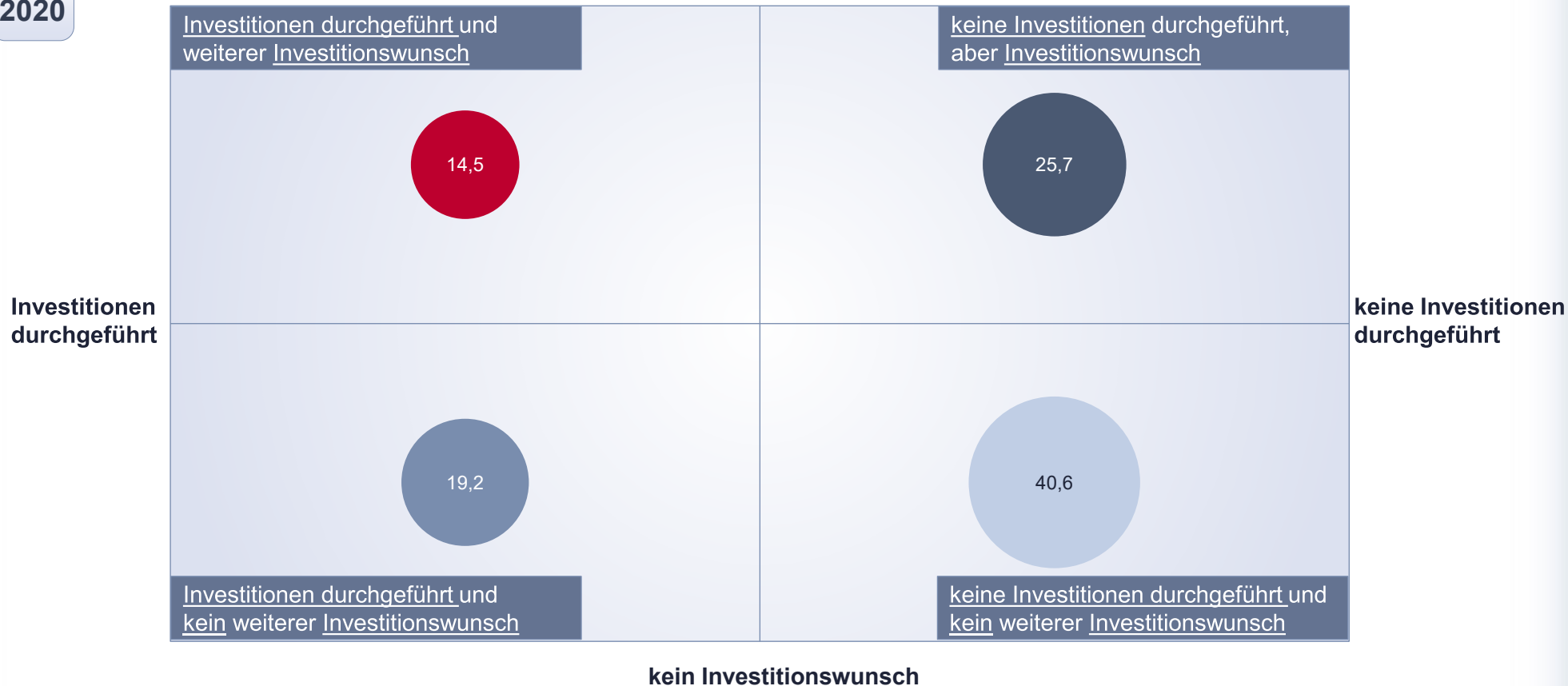
"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2020 durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt für 2021 geplant?"



Im Jahr 2020 hätten über 40% der Betriebe gerne noch (weiter) investiert.



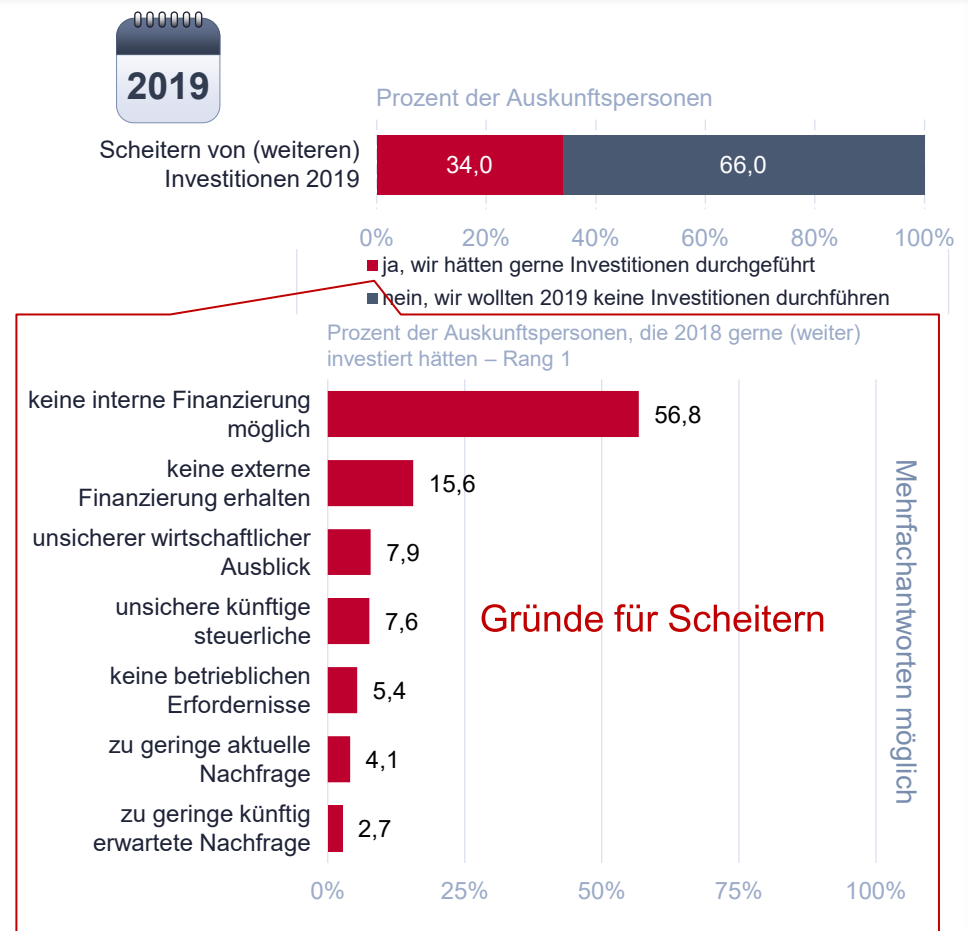
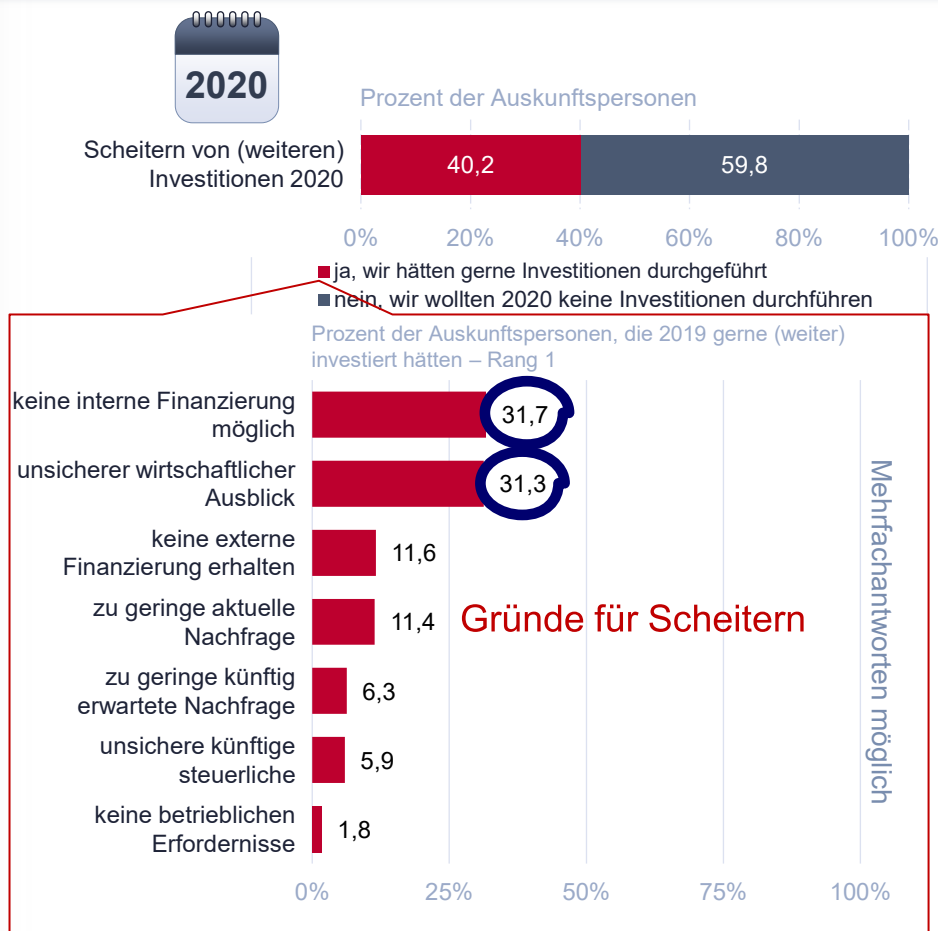
Investitionswunsch



"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2020 durchgeführt?" | "Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2020 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?"



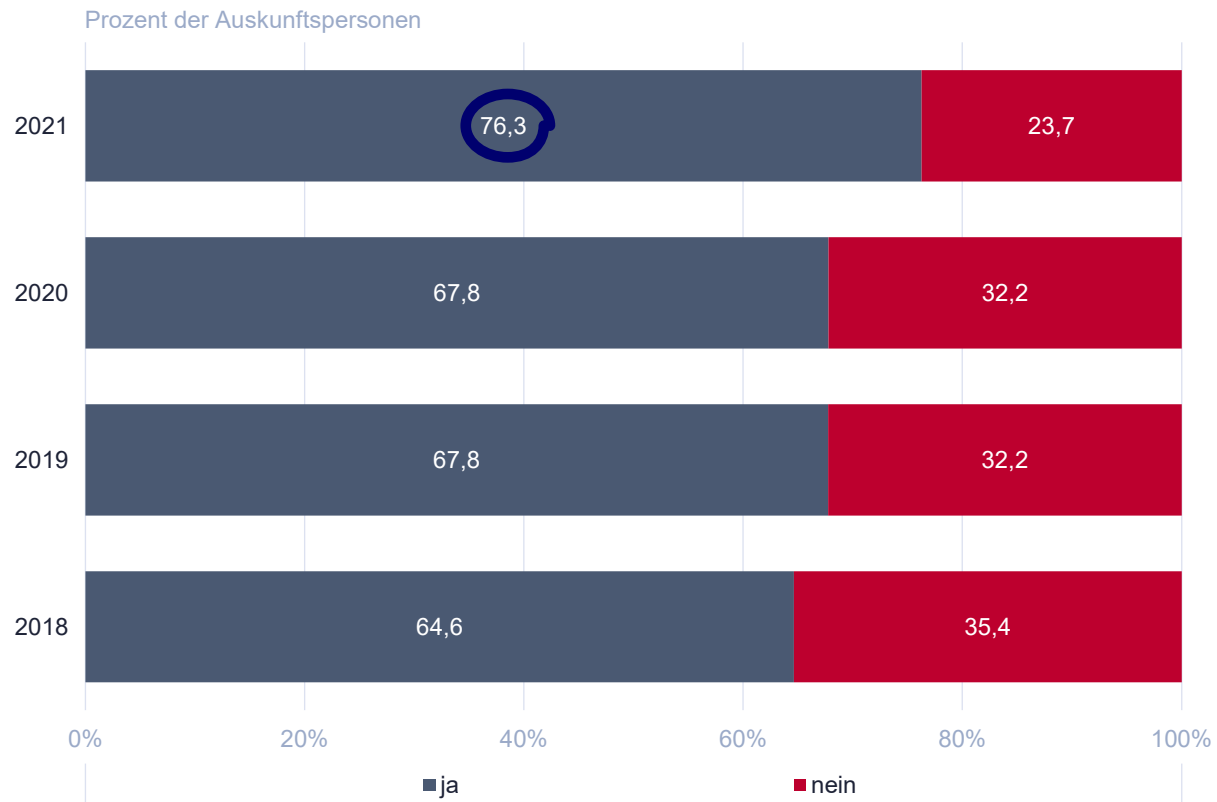
Die Hauptgründe für Scheitern des Investitionswunsches in 2020 sind die fehlende interne Finanzierung sowie der unsichere wirtschaftliche Ausblick.



"Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2020 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?" | "Warum wurden diese (zusätzlichen) Investitionen schlussendlich im Jahr 2020 nicht durchgeführt? Bitte reihen Sie die Gründe, wobei Rang 1 jener Grund ist, der am stärksten zutrifft."



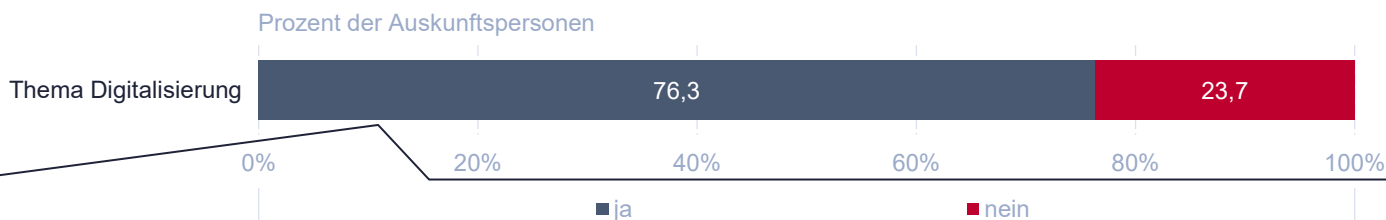
Aktuell beschäftigen sich österreichische Unternehmen deutlich stärker mit dem Thema Digitalisierung als in den Vorjahren.



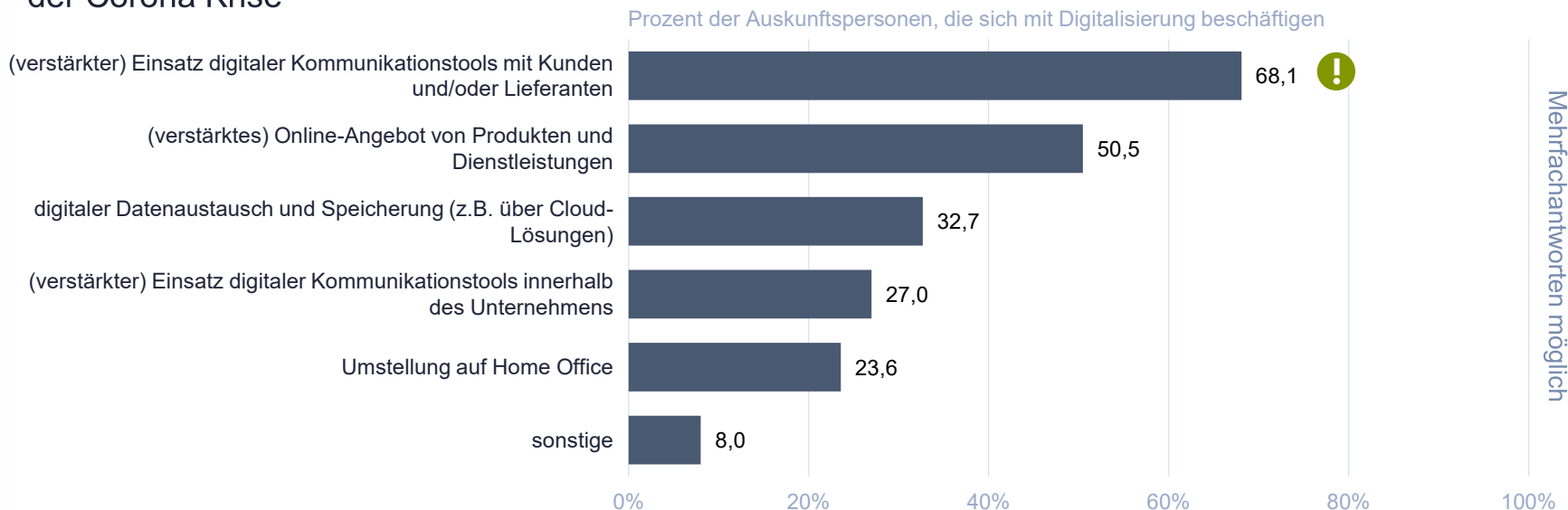
"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?"



Ausgelöst durch Corona kam es bei 2 von 3 österreichischen Unternehmen zum verstärkten Einsatz digitaler Kommunikationstools. Des Weiteren hat die Hälfte der Betriebe das Online-Angebot der eigenen Produkte und Dienstleistungen ausgebaut.



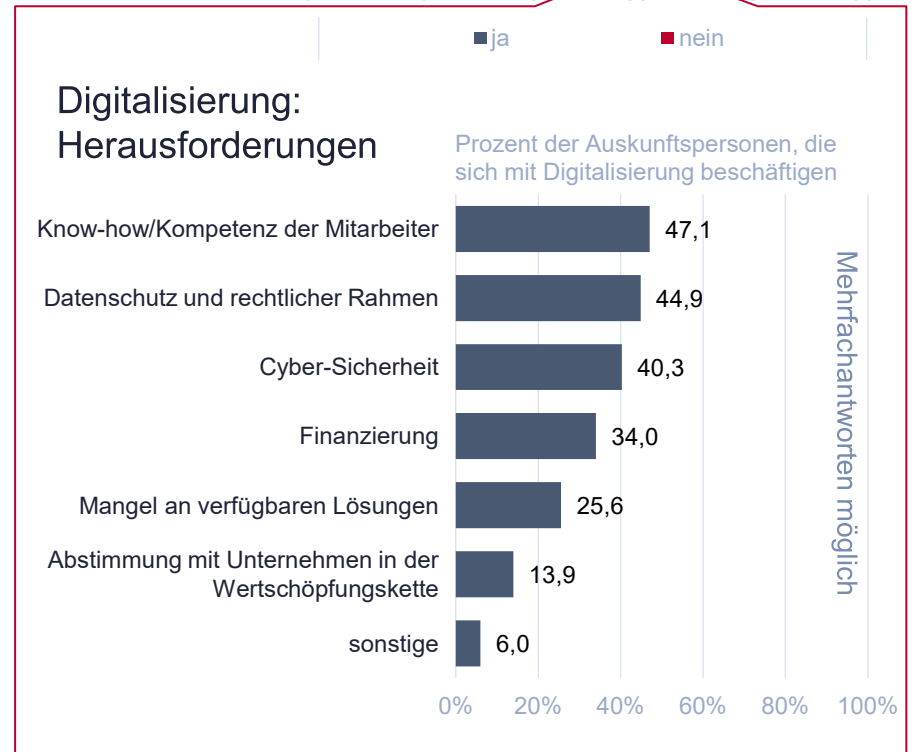
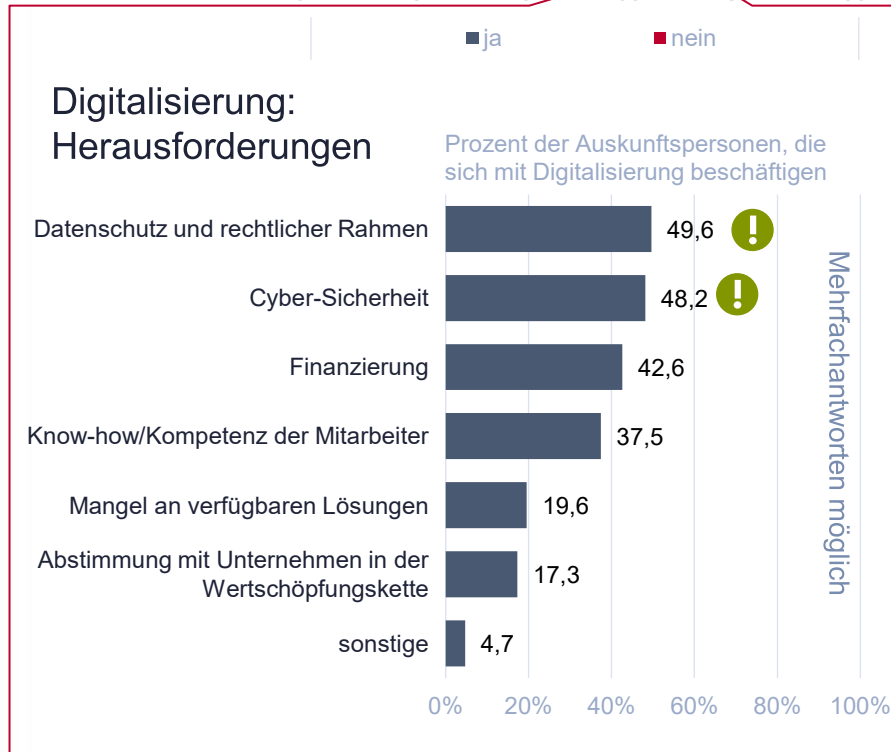
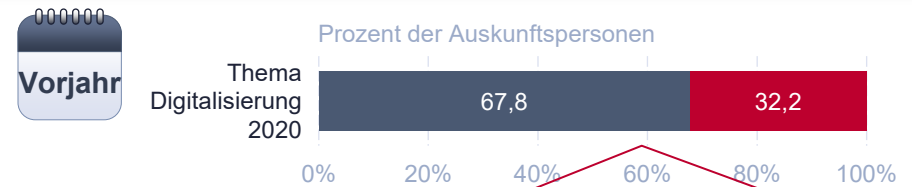
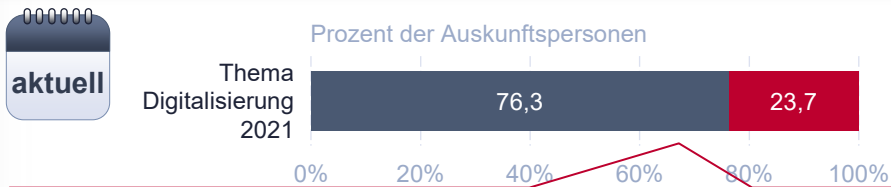
Digitalisierung: Veränderungen aufgrund der Corona Krise



"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?" | "Ausgelöst durch Corona: Welche Veränderungen hat Ihr Unternehmen im Bereich Digitalisierung angestoßen?"



Die größten Herausforderungen für die Planung und Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben liegen im Bereich Datenschutz sowie in der Cyber-Sicherheit.



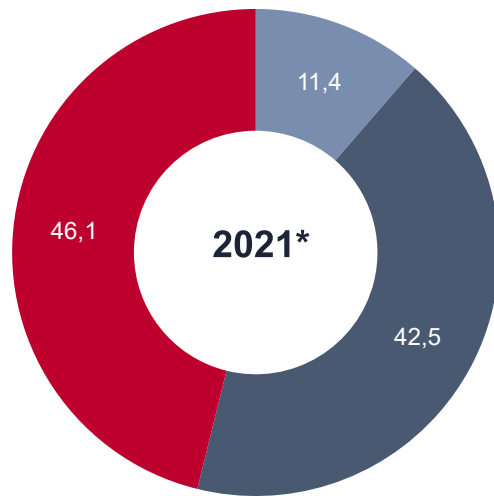
"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?" | "Wo sehen Sie die besonderen Herausforderungen für Planung und Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben in Ihrem Unternehmen?"



Die Corona Krise hatte aus Unternehmenssicht für knapp die Hälfte der Betriebe massive Konsequenzen.



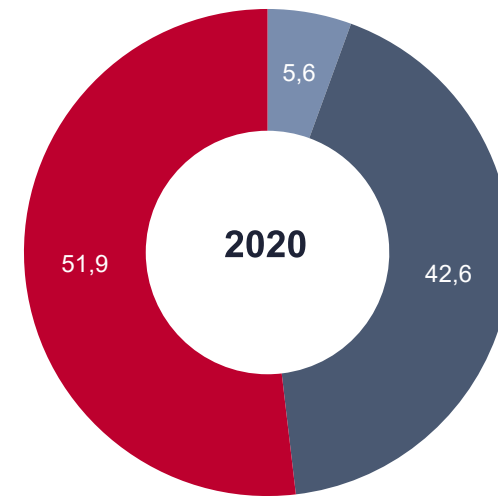
Prozent der Auskunftspersonen



- keinerlei Konsequenzen
- geringfügige Konsequenzen
- massive Konsequenzen



Prozent der Auskunftspersonen



- keinerlei Konsequenzen
- geringfügige Konsequenzen
- massive Konsequenzen

*2021: nur CAWI abgefragt

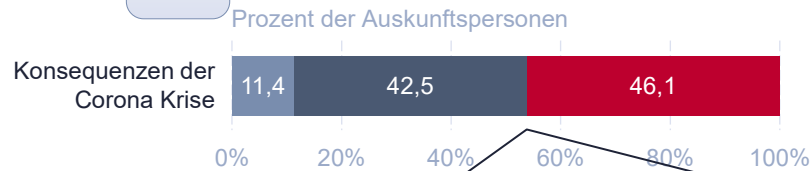
"Welche aktuell spürbaren Konsequenzen hat die Corona-Krise für Ihr Unternehmen?"

n = 2490; 737

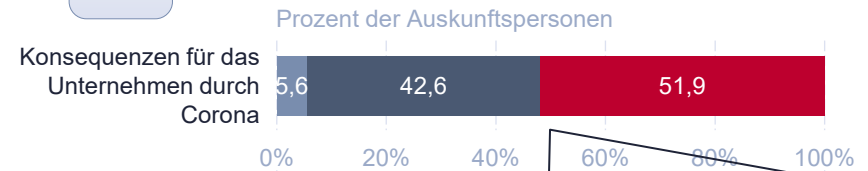


Im Zuge der Corona-Krise erwarten 60% der österreichischen Unternehmen einen Nachfragerückgang, der zu Umsatzeinbußen führt. Des Weiteren rechnet über 1/3 der Unternehmen mit reduzierter Liquidität.

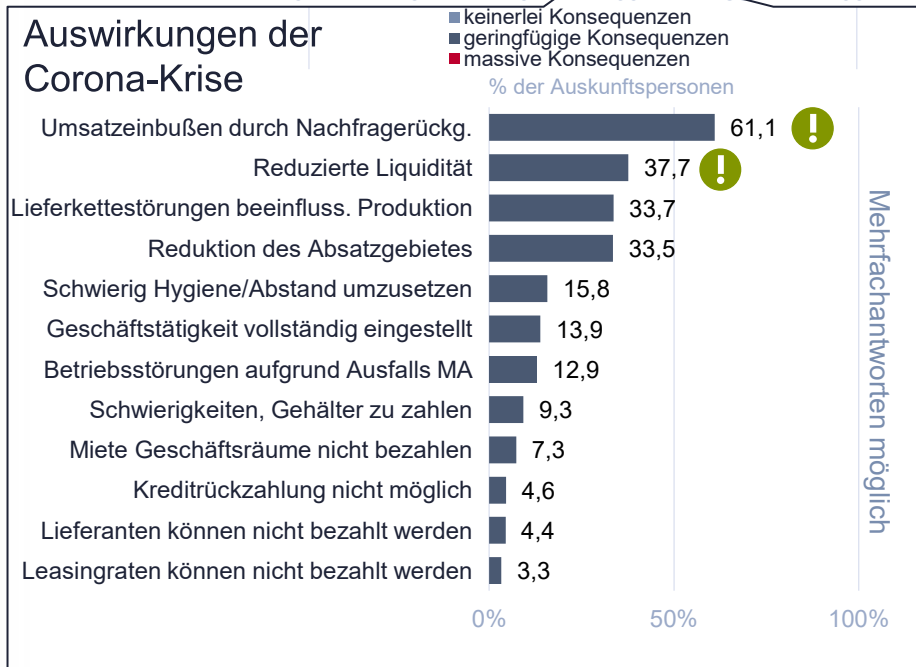
000000
aktuell



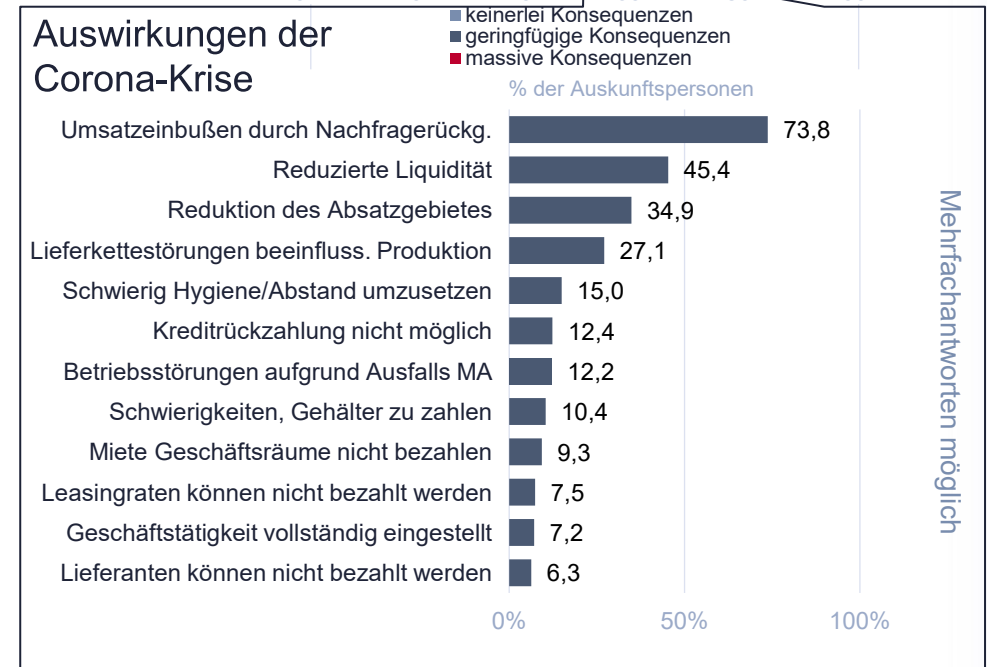
000000
Vorjahr



Auswirkungen der Corona-Krise



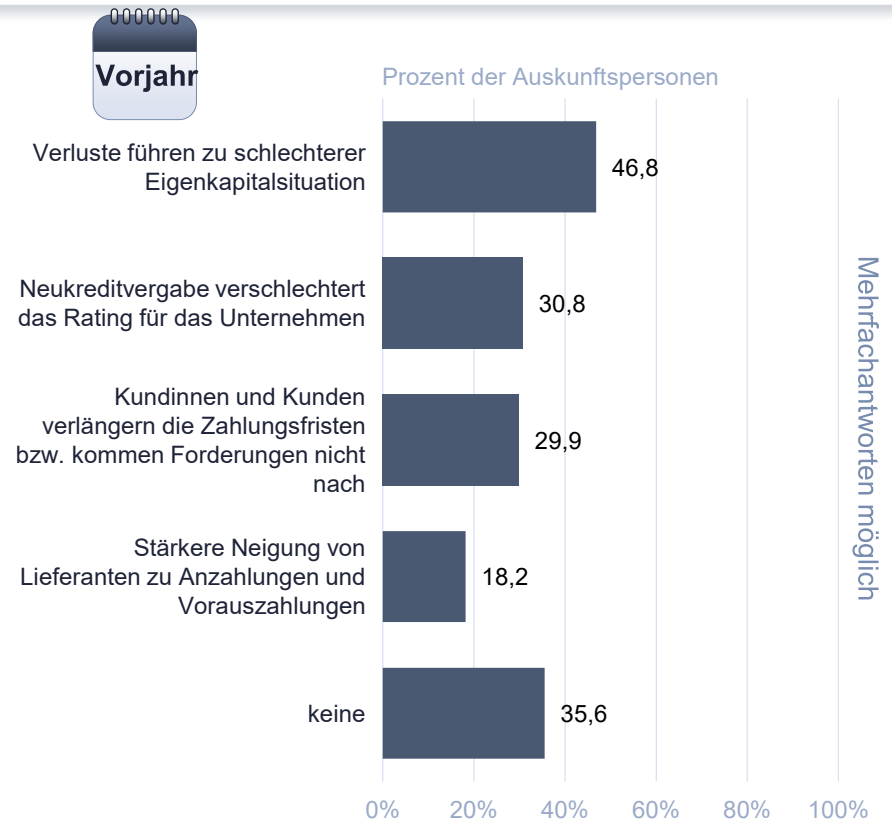
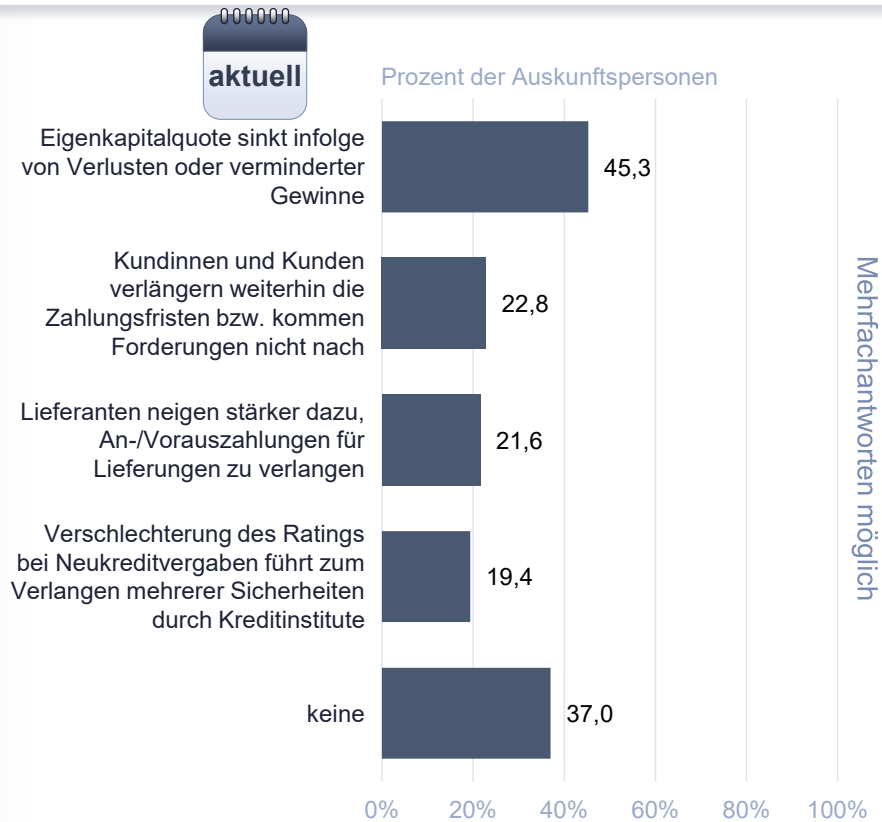
Auswirkungen der Corona-Krise



"Welche aktuell spürbaren Konsequenzen hat die Corona-Krise für Ihr Unternehmen?" | "Welche Auswirkungen der Corona-Krise erwarten Sie für Ihr Unternehmen?"



Im Zuge der Corona-Krise erwartet knapp die Hälfte der österreichischen Betriebe einen Rückgang der Eigenkapitalquote infolge von Verlusten bzw. verminderter Gewinne innerhalb der nächsten sechs Monaten.

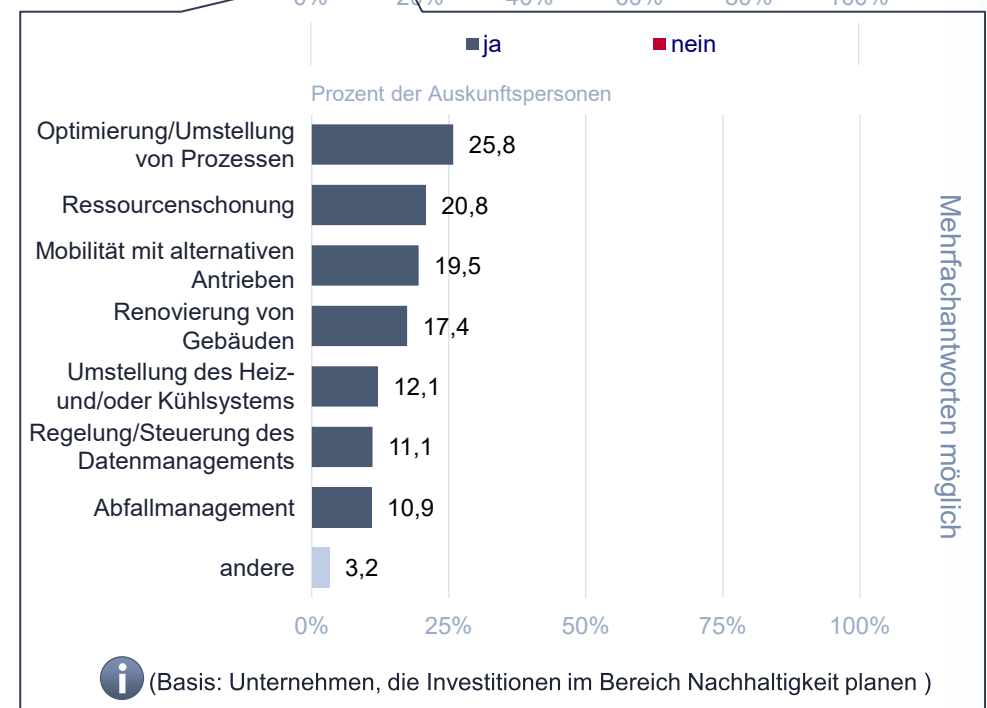
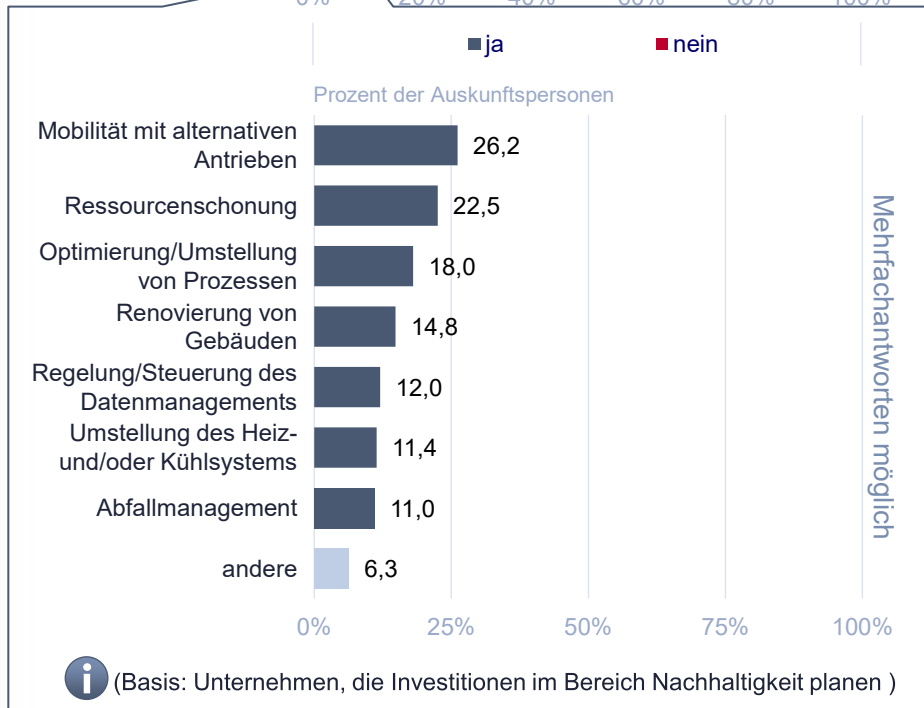
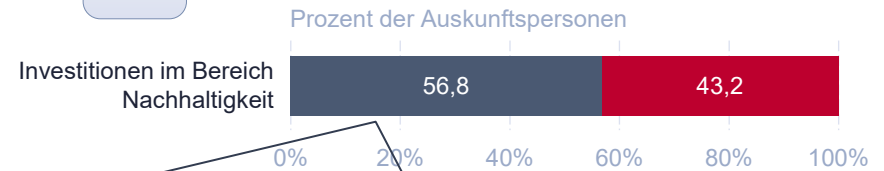
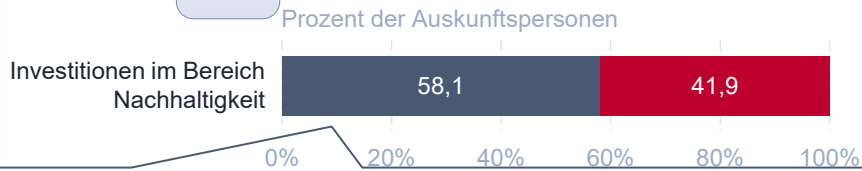


"Welche Effekte der Corona-Krise erwarten Sie in Bezug auf die Bonität Ihres Unternehmens innerhalb der nächsten 6 Monate?"

Geplante Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit | 2021 vs. 2020



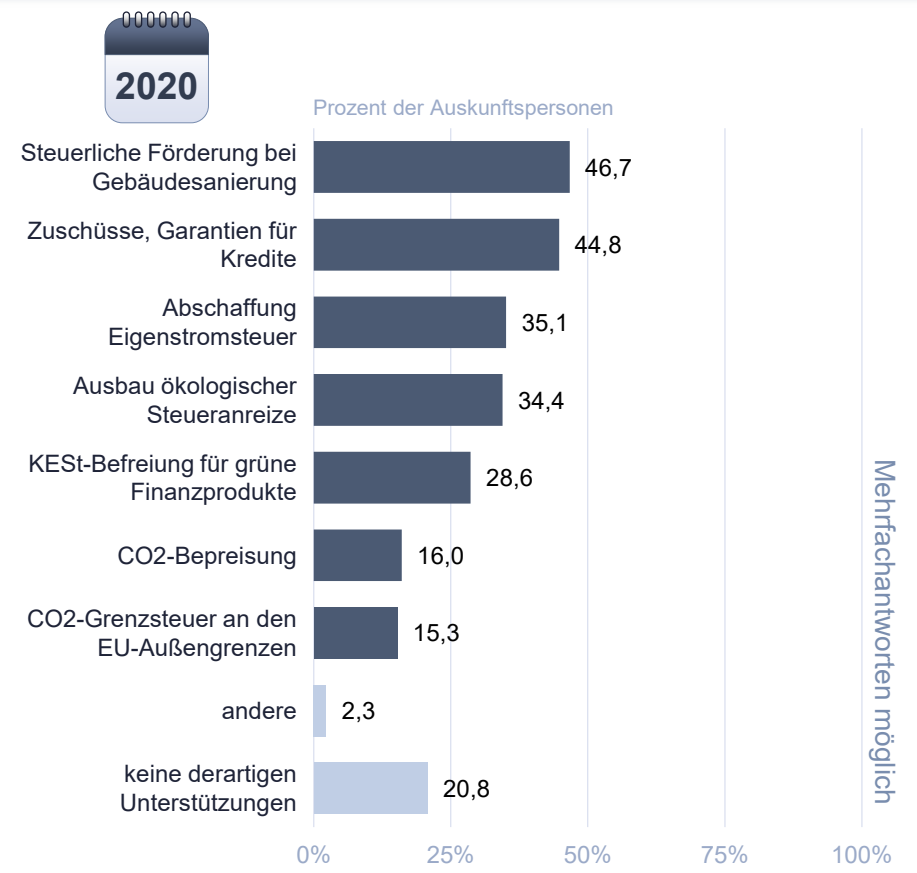
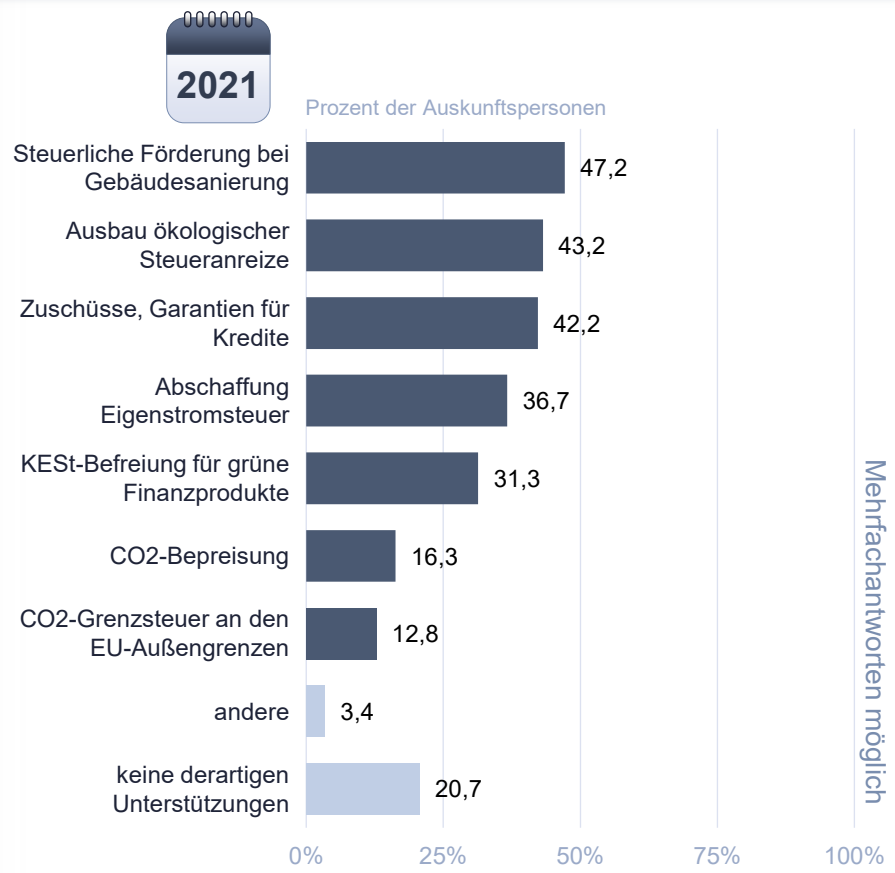
3 von 5 der österreichischen Unternehmen planen Investitionen in Nachhaltigkeitsprojekte. Der größte Anteil dieser Investitionen betrifft die Mobilität mit alternativen Antrieben, gefolgt vom Thema Ressourcenschonung.



"Planen Sie Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit, und zwar..."



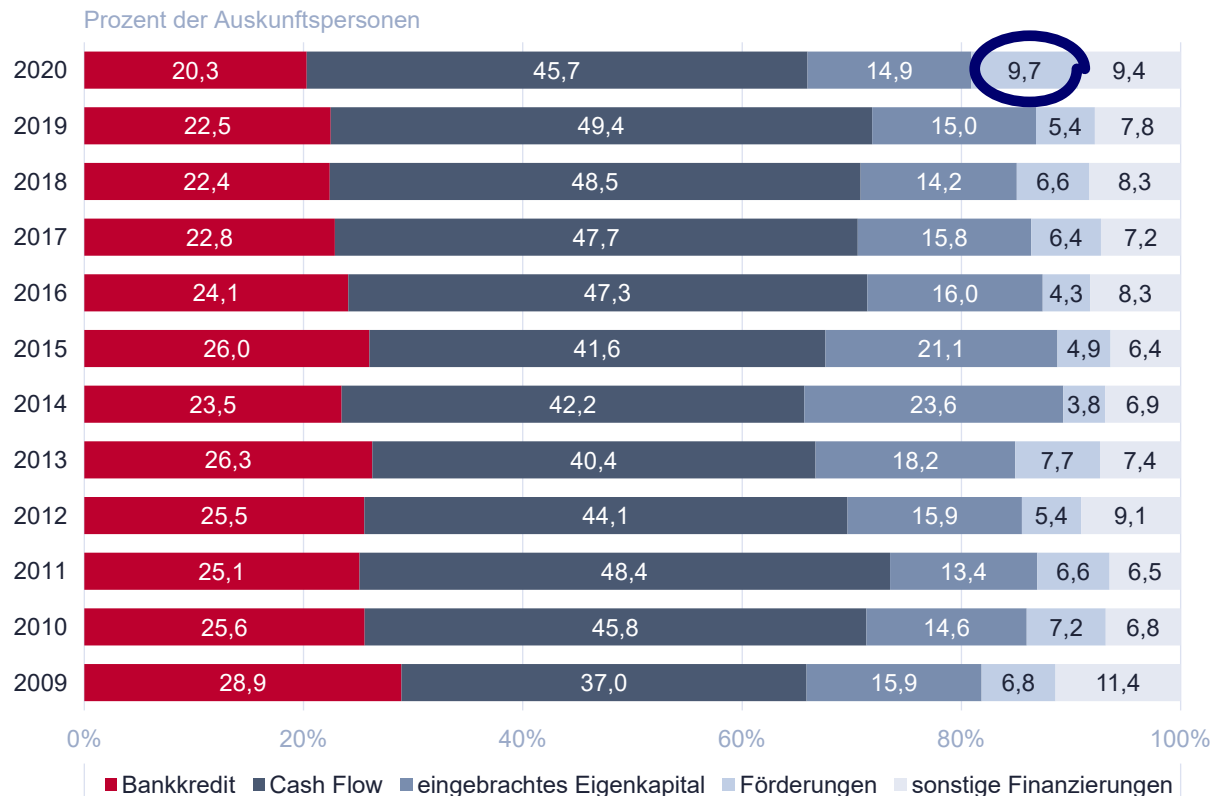
Österreichische Unternehmen wünschen sich vor allem Unterstützung im Bereich Nachhaltigkeit primär durch steuerliche Förderung bei der Gebäudesanierung sowie den Ausbau ökologischer Steueranreize und Zuschüsse, Garantien für entsprechende Kredite bzw. zinsgünstige Kredite.



"Mit welchen steuerlichen Maßnahmen bzw. Finanzierungsinstrumenten sollen Unternehmen bei Investitionen für eine erhöhte Nachhaltigkeit unterstützt werden?"



Während Bankkredite und Investitionen mithilfe von Cash Flow tendenziell zurückgegangen sind, hat die Finanzierung durch Förderungen (auch Corona-bedingt) zugenommen.



(Basis: nur Betriebe mit größeren und mittleren Investitionen)

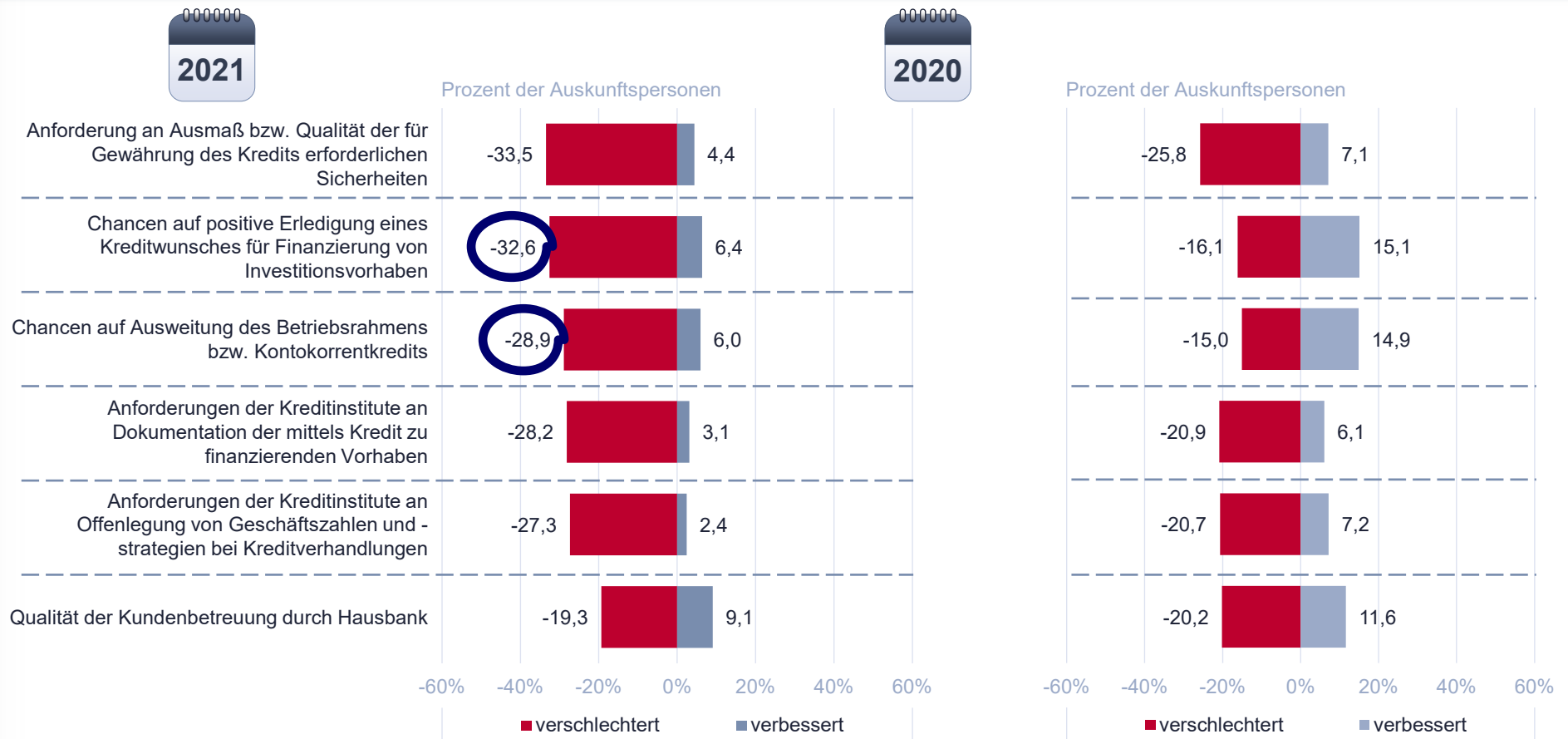
"Wie erfolgte die Finanzierung der von Ihnen im letzten Jahr durchgeführten Investitionsvorhaben?"

n = 9711 (1000/880/1044/868/687/697/685/751/710/951/821/617)

Entwicklung der Rahmenbedingungen für Unternehmensfinanzierungen | 2020 vs. 2019



Im Vergleich zu 2019 haben sich nahezu alle Rahmenbedingungen für Unternehmensfinanzierungen zum Negativen entwickelt, vor allem die Chancen auf positive Erledigung eines Kreditwunsches sowie die Chancen auf Ausweitung des Betriebsrahmes bzw. Kontokorrentkredits.



"Wie haben sich die Rahmenbedingungen für die Finanzierung Ihres Unternehmens während der letzten 12 Monate insgesamt entwickelt? Bitte nehmen Sie eine Einschätzung vor, ob in den angeführten Bereichen eine Verschlechterung, ein Gleichbleiben oder eine Verbesserung eingetreten ist!"



Bei Ablehnung bzw. Kürzung des Kreditwunsches verringerte die Hälfte der Unternehmen ihr Investitionsvolumen. Des Weiteren kam es zu Verschiebungen von Investitionsvorhaben.

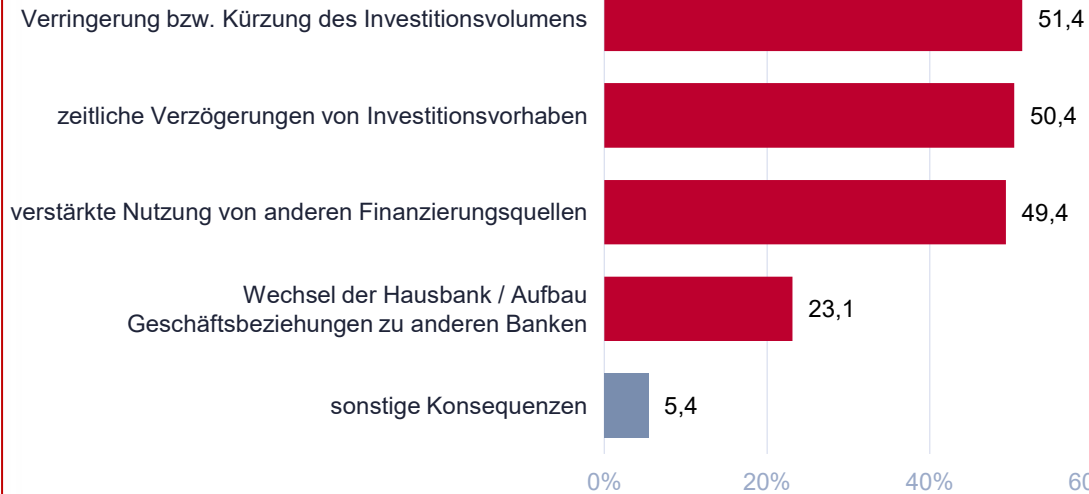
000000
2020

Berücksichtigung des Kreditbedarfs durch Bank



Konsequenzen aus Ablehnung/Kürzung

Prozent der Auskunftspersonen, bei denen der Kreditwunsch gekürzt oder abgelehnt wurde



Mehrfachantworten möglich



(Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben)

"Inwieweit wurde Ihrem Kreditbedarf für die Umsetzung von Investitionsvorhaben im Jahre 2020 seitens der Hausbank bzw. durch andere Kreditinstitute entsprochen? Was trifft auf Ihr Unternehmen zu?" | "Welche Konsequenzen ergaben sich für Ihr Unternehmen aus Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches?"

Bekanntheit Austria Wirtschaftsservice (aws) nach Beschäftigungsgrößenklassen | 2021 vs. 2020

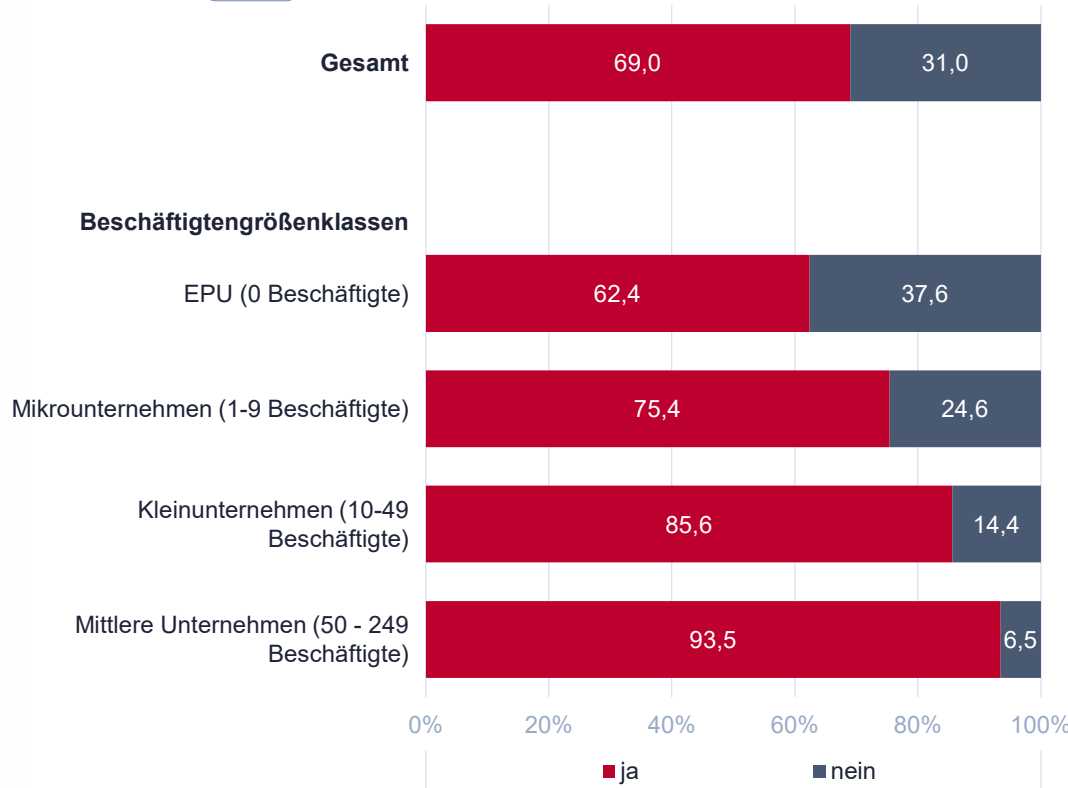


Die Bekanntheit der aws ist im Vergleich zu 2019 in allen Beschäftigungsgrößenklassen deutlich gestiegen. Diese ist besonders hoch bei mittleren Unternehmen.



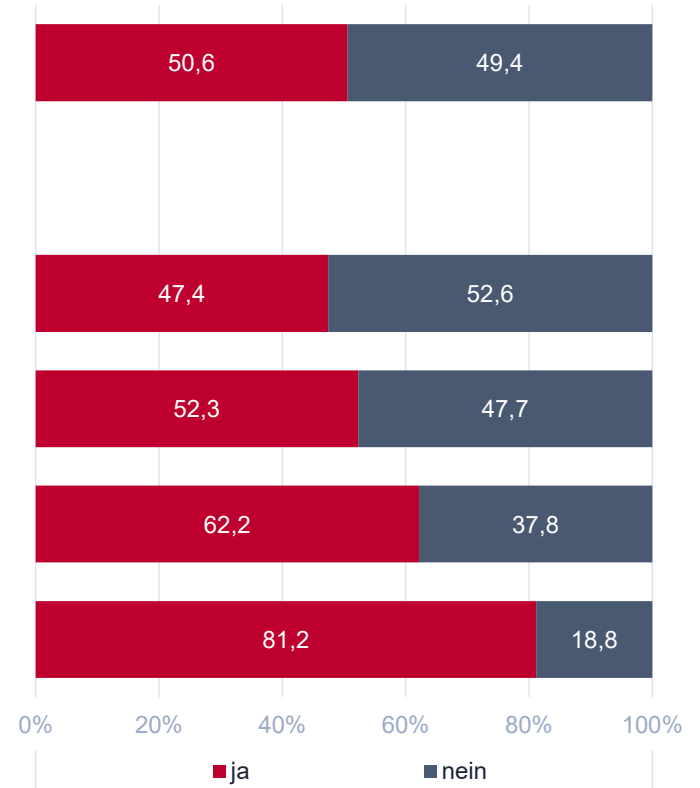
000000
2021

Prozent der Auskunftspersonen



000000
2020

Prozent der Auskunftspersonen



"Ist Ihnen Austria Wirtschaftsservice (aws) die Förderbank des Bundes bekannt?"

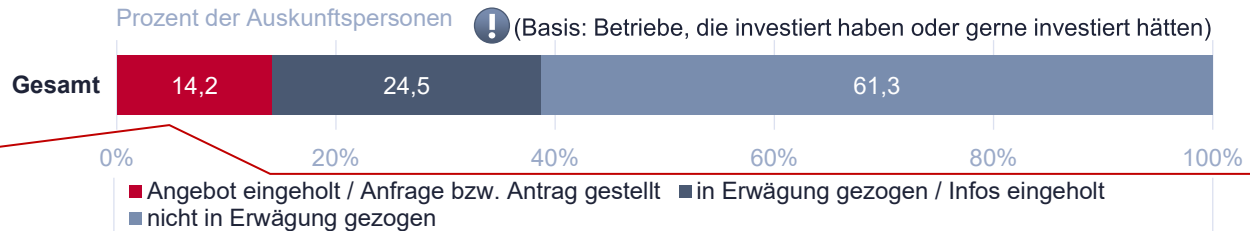
n = 2660 (993/1091/435/126); 2176 (772/887/411/88)



14% der Betriebe, die 2020 investiert haben oder zumindest einen Investitionswunsch hatten, haben einen geförderten Kredit beantragt. Dieser wurde fast doppelt so häufig bei Bundesförderstellen wie bei Landesförderstellen beantragt.



Finanzierungsform
geförderte Kredite



geförderter Kredit bei dieser Förderstelle beantragt:

Vergleichswerte 2019

Prozent der Auskunftspersonen

Bundesförderstelle (z.B. aws/ERP-Fonds, ÖHT, KPC, FFG)



61,8 !

Mehrfachantworten möglich

59,3%

Landesförderstelle (z.B. Amt der Landesregierung, KWF, SFG, WiBAG, Wirtschaftsagentur Wien, ZIT, NÖBEG, TWFF)



35,5

46,1%

keine Angabe / weiß nicht



14,9

15,8%

(Basis: Betriebe, die einen geförderten Kredit beantragt haben)

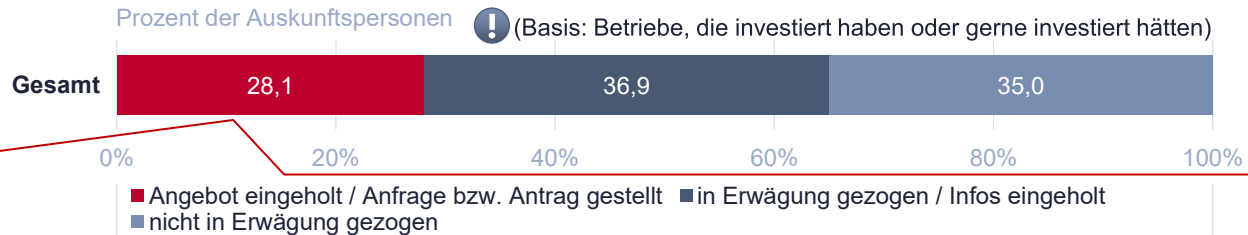
"Bitte geben Sie an, bei welcher Förderstelle der geförderte Kredit von Ihrem Unternehmen beantragt wurde:"



Im Jahr 2020 haben knapp 30% der Unternehmen, die investiert haben oder zumindest einen Investitionswunsch hatten, eine Zuschussförderung beantragt. Die Beantragung bei Bundesförderstellen liegt bei weitem vor den Landesförderstelle.

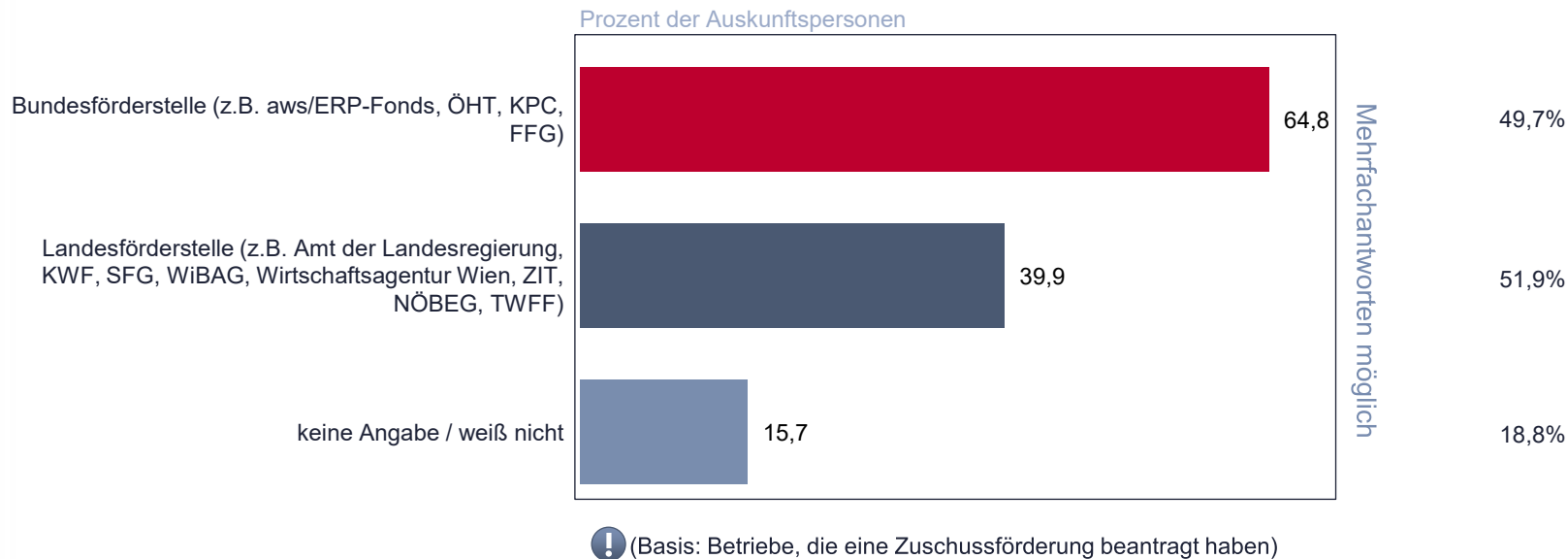
000000
2020

Finanzierungsform Zuschussförderungen



Zuschussförderung bei dieser Förderstelle beantragt:

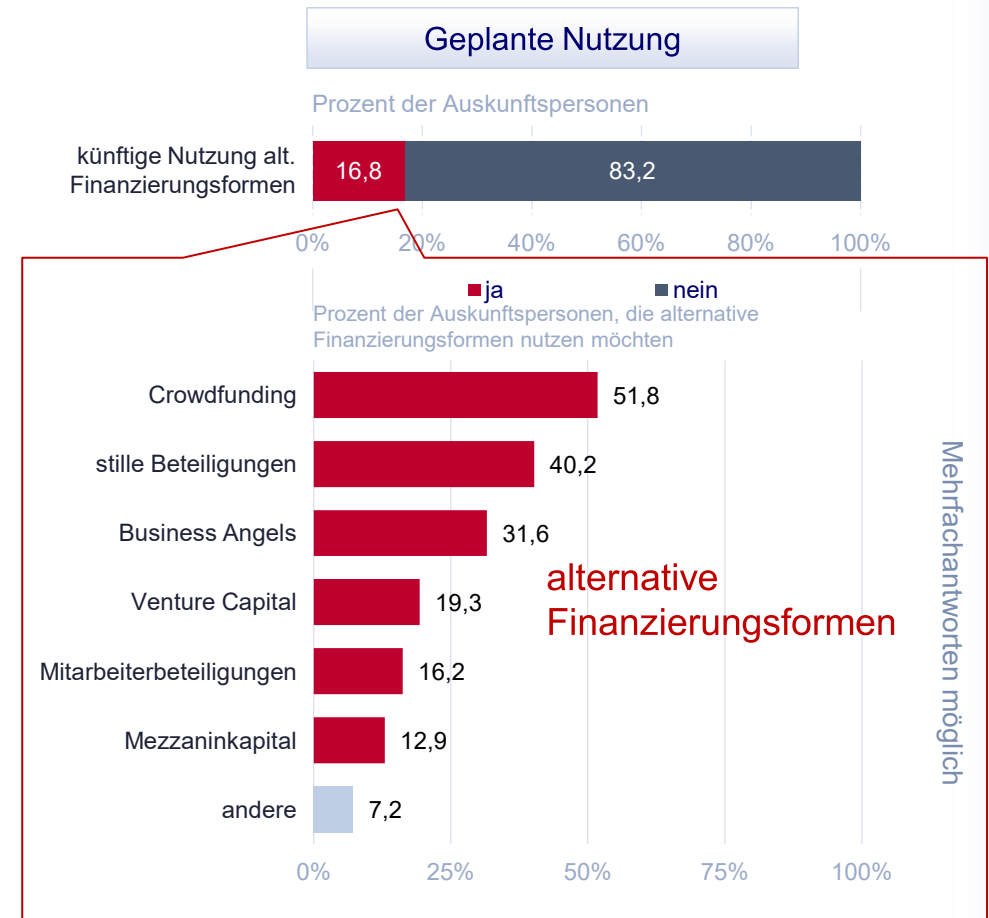
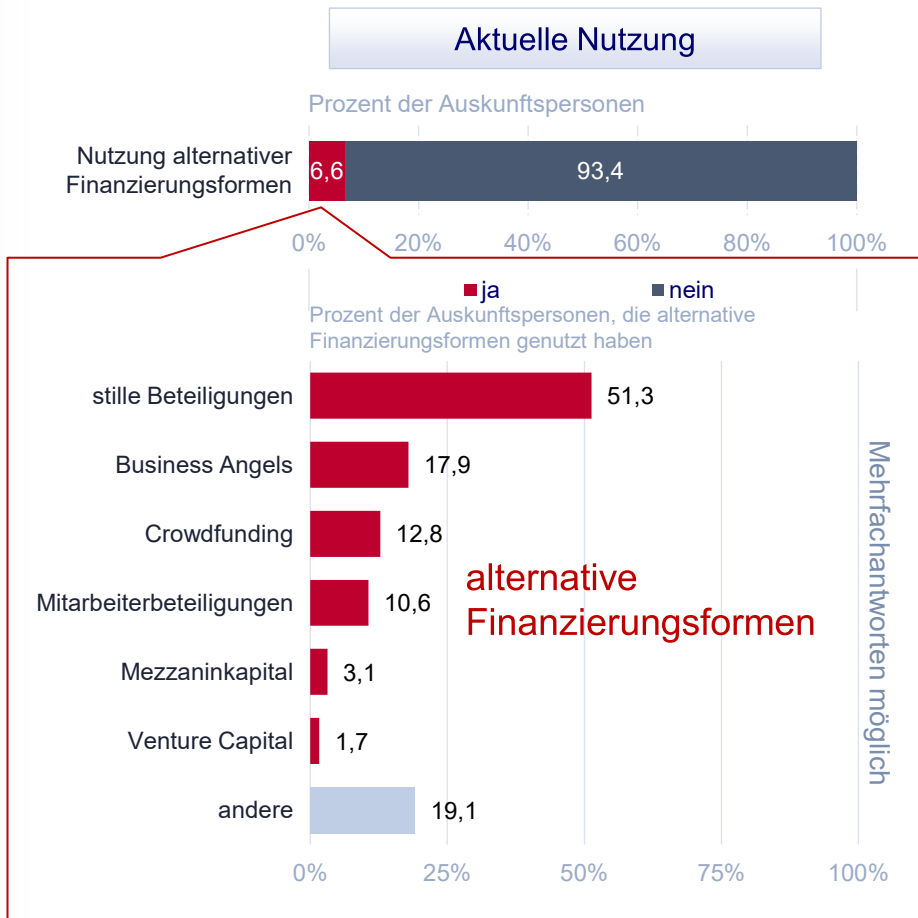
Vergleichswerte 2019



"Bitte geben Sie an, bei welcher Förderstelle die Zuschussförderung von Ihrem Unternehmen beantragt wurde:"



Lediglich 7% der Betriebe nutzten in den letzten drei Jahren alternative Finanzierungsformen. Das Interesse ist zukünftig dennoch insbesondere im Bereich Crowdfunding groß.



"Haben Sie während der letzten 3 Jahre alternative Finanzierungsformen wie z.B. Venture Capital, Mezzaninkapital, stille Beteiligungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Business Angels oder Crowdfunding für die Finanzierung ihres Unternehmens genutzt?" | "Und wollen Sie künftig alternative Finanzierungsformen wie Venture Capital, Mezzaninkapital, stille Beteiligungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Business Angels oder Crowdfunding für die Finanzierung Ihres Unternehmens nutzen?"